

PRESSEINFORMATION

Entwicklungsarbeit im Zukunftslabor geht weiter

Trotz der corona-bedingten Kontakt-Beschränkungen und Herausforderungen für Bio-Handel und -Hersteller geht die Arbeit im Zukunftslabor weiter. Digital gestützte Hybrid-Formate ermöglichen die Kombination von gesellig-sinnlichem Erleben und dem inhaltlichen Austausch in Gruppen. Grunderkenntnis: Gerade in Zeiten der Krise ist das Weichenstellen für die Zukunft wichtig.

Überlingen, 6. Mai 2020 | Die Labor-Bedingungen haben sich drastisch geändert. Die **Entwicklungsarbeit im Zukunftslabor geht weiter**. Das zweite der insgesamt vier großen Input-Plenen des Zukunftslabors war eigentlich im April bei der Spielberger Mühle in Brackenheim geplant. Aufgrund der corona-bedingten Kontaktbeschränkungen hat BODAN mit Innovations-Berater *Manuel Pick* kurzerhand ein alternatives Format konzipiert.

Beim Hybrid-Event am 21. und 22. April waren die Zukunftslaboranten ergänzend zu einer zweistündigen **Video-Konferenz** am Vorabend zu einem geselligen **Online-Wine-Tasting beim ältesten Bio-Weingut Deutschlands** eingeladen. Zudem sind die Zukunftslaboranten ohnehin von Beginn an über eine **digitale Plattform** mit Mobile-App vernetzt, die Social-Media-Funktionen wie Messaging, Chats und Cloud-Archiv verbindet.

„Natürlich haben die erhöhte Lebensmittel-Nachfrage und die Umsetzung von Hygienemaßnahmen Hersteller und Bio-Ladner in den letzten Wochen stark in Anspruch genommen und die **Umsetzung** des ein oder anderen Projekts **vorübergehend gebremst**“, berichtet BODAN-Vertriebsleiterin *Iris Koch*. Aber gerade in diesen Zeiten werde auch klar, wie gut man beim Bewältigen von Herausforderungen **voneinander lernen** könne.

Für BODAN-Geschäftsführer *Sascha Damaschun* macht die Corona-Krise deutlicher sichtbar als sonst: **Beziehungsqualität**, partnerschaftliches Handeln **über den gesamten Wertschöpfungskreislauf hinweg**, ist entscheidend für zuverlässige, krisenfeste Lieferketten. „Durch den direkten und tiefgehenden Kontakt zwischen Herstellern und Handel, wie wir ihn im Zukunftslabor pflegen, können wir sehr schnell agieren“, so *Damaschun*.



Gasthof Adler in Vogt



Bio-Weingut Sander



Online-Runde beim...



...Wine-Tasting

Am Abend des 21. April waren die **Zukunftslaboranten zu Gast beim Weingut Sander in Rheinhessen**. Naturland-Winzer *Stefan Sander* führte die Gäste an den Monitoren per Kamera durch seinen Weinberg und -Keller in Mettenheim. Fürs Geschmackserlebnis hatten zuvor alle Teilnehmenden ein Päckchen mit vier guten Tropfen erhalten. Co-Gastgeber war *Andreas Humburg* vom Gasthof Adler in Vogt im Allgäu, der Rezepte für ein auf die Weine abgestimmtes Menü beisteuerte.

Bei der **Video-Konferenz am Folgetag** gab es Informationen in großer Branchen-Runde, außerdem Gruppenarbeit in wählbaren Themen-Sessions. Erkenntnisse des Tages: Corona hat einen **Veränderungsschub in den Ladenprozessen** ausgelöst. Manches, was „aus der Not heraus“ geboren wurde, erweist sich dabei durchaus als wohltuend und vielleicht sogar dauerhaft sinnvoll. Die Reduktion auf das Wesentliche hat die **Wertschätzung für Bio-Lebensmittel** und nachhaltige Regionalökonomie gestärkt.

„Bio-Läden, Hersteller und Großhandel sind aktuell stark mit ihrer Versorgungsfunktion beschäftigt. Aber angesichts des Klimawandels wird künftig **mehr notwendig** sein, um uns Menschen gut zu ernähren“, resümiert *Manuel Pick*. „Jetzt gilt es, die erwiesene **Veränderungsfähigkeit** und gestiegene Wertschätzung für das Wesentliche zu nutzen, um alte Muster aufzubrechen und die **Weichen für die Zukunft neu zu stellen**, um nachhaltige, weniger störanfällige Strukturen für Wirtschaft und Gesellschaft aufzubauen“, so *Pick*. Weitere Themen des Tages waren **Solidarität** mit Notleidenden, **Wertigkeit** von Produkten und die Erkenntnis, dass Schnäppchenpreise gerade nicht in die Zeit passen, dass es gilt, alternative Formen der Kundenansprache und -bindung zu finden.

„Genau für das **Entwickeln von alternativen Formen der Kundenansprache** bieten wir mit dem Zukunftslabor eine Plattform. Denn BODAN ist nicht bloß Großhändler, sondern v.a. Entwicklungspartner“, so *Sascha Damaschun*. „Mit dem Zukunftslabor schaffen wir ein Forum für den Austausch zwischen Herstellern und inhabergeführten Läden, einen Innovations-Raum, der den Bio-Handel durch Individualität und Vielfalt bereichert.“

In der abschließenden Feedback-Runde wurde deutlich: Das **Hybrid-Format** ist ein gutes Instrument, um die temporären Kontaktbeschränkungen zu überbrücken. „Wir werden die Erfahrungen aus dem Input-Plenum im April nutzen für das **BODAN-Partnerforum**, das in diesem Jahr am **17./18. Juni 2020** stattfinden wird“, kündigt *Iris Koch* an.

BODAN – Wir bewegen Bio seit 1987

Seit über 30 Jahren versorgt BODAN selbstständige Hof- und Naturkostläden mit Bio-Waren. Unser Pioniergeist ist dabei bis heute lebendig. Mit dem Ziel nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe partnerschaftlich zu gestalten, verbinden wir Akteure vom Acker bis zum Teller. Als Öko-Großhändler transportieren wir nicht nur ihre Waren. Wir sind auch Werte-Botschafter und Entwicklungspartner.

Pressekontakt

Silva Schleider, BODAN Großhandel für Naturkost GmbH, Zum Degenhardt 26, 88662 Überlingen, Tel. +49 / 7551 / 94 79-4 37, silva.schleider@bodan.de, www.bodan.de.